



EVANGELISCHE  
LANDESKIRCHE  
IN WÜRTTEMBERG  
Amt für Information

Augustenstraße 124  
70197 Stuttgart  
Telefon (07 11) 2 22 76-58

## Pressemitteilung

Mittwoch, 13. März 2002

### **Gemeinsam Antworten finden im Gespräch**

#### Landesbischof Gerhard Maier unterstützt EKD-Initiative

Stuttgart. „Die Kirche muss mit ihrem Angebot an die Öffentlichkeit treten und dafür ist es ein guter Weg, gemeinsam mit den Menschen unserer Zeit auf existentielle Fragen Antworten zu entdecken.“ Dies erklärte am Mittwoch der Bischof der Evangelischen Landeskirche in Württemberg, Gerhard Maier, zum Start der bundesweiten Öffentlichkeitsinitiative der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD). Ab 13. März werden in 100 Städten in der Bundesrepublik Großflächenplakate und in 17 wöchentlich erscheinenden Zeitschriften Anzeigen erscheinen. Die gleich gestalteten Plakate und Anzeigen laden mit einer Frage zum Nachdenken ein und bieten an: „Lassen Sie uns gemeinsam Antworten finden.“ Damit mache die evangelische Kirche auf eine ihrer Stärken aufmerksam, meint Gerhard Maier, „im gemeinsamen Gespräch Antworten auf die Fragen des Lebens zu finden“.

Die Initiative der EKD wird am heutigen Mittwoch um 12 Uhr am Berliner Gendarmenmarkt von Landesbischof Ulrich Fischer (Karlsruhe) und Präses Manfred Kock (Düsseldorf) gestartet. Bis in den August sollen insgesamt sechs Motive spielerisch auf Fragen des Lebens aufmerksam machen. So beginnt die Aktion mit der Frage „Woran denken Sie bei Ostern?“; angeboten werden die Antworten: „Ferien, Cholesterin, Jesu Auferstehung und Langeweile mit der Familie.“ Wer allerdings mehr zu dem Thema wissen wolle, so Landesbischof Gerhard Maier, habe mit den Pfarrerinnen und Pfarrern und mit vielen Verantwortlichen in den Kirchengemeinden Württembergs kompetente Ansprechpartner.

Das sei grundsätzlich das Ziel der gesamten Initiative, ergänzt der Pressesprecher Christof Vetter, dass die Menschen über alle Themen, die zum Leben gehören, miteinander ins Gespräch kommen. Deshalb werde auf den Plakaten und Anzeigen auch auf eine Hotline hingewiesen. Unter der Nummer 0180/3000 785 kann zum einmaligen Ortstarif angerufen werden. Für Anrufer aus Württemberg läuft diese bundesweite Nummer bei dem in Württemberg schon seit drei Jahren eingeführten Infotelefon 0800/ 8 13 8 13 8 auf, das weiterhin kostenfrei angeboten werde.

Natürlich biete das Evangelium Antworten und nicht nur Fragen, nimmt Landesbischof Maier kritische Äußerungen auf, doch gerade die in der Initiative geplanten weiteren Fragen werden die Menschen einladen, nach Antworten zu suchen. So wird ebenso nach dem Sinn des Lebens gefragt (Wohin wollen Sie eigentlich?) wie nach dem persönlichen Gott (Sind Fußballspieler unsere wahren Götter?). Das Thema Gemeinschaft wird mit der Frage aufgenommen: „Wie gewinnt man eigentlich Freunde?“ Das zweite Plakat nach dem Start wird nach der Würde des Menschen fragen: „Ist der Mensch nur so viel wert, wie er verdient?“ Ferner wird die Frage nach dem persönlichen Glück aufgenommen: „Was ist Glück?“ Gerhard Maier weiter: „Die Fragen können und sollen anregen, die Antworten aus der Bibel und der christlichen Tradition neu wahrzunehmen und damit zu erkennen, dass die Kirche hilft, den Sinn des eigenen Lebens zu entdecken.“

Die von der Berliner Agentur Melle,Pufe,W,H,S, zusammen mit der EKD entwickelte Initiative soll neben der bundesweiten Plakatierung und den Zeitschriftenanzeigen in den Kirchengemeinden aufgenommen werden. Deshalb wurden die Pfarrämter im Februar mit einer ersten Veröffentlichung informiert und haben seit Anfang des Monats die Möglichkeit, Plakate, Postkarten und Autoaufkleber zu bestellen, erläutert Christof Vetter. Wichtiger sei es allerdings, dass die Menschen in den Kirchengemeinden über die Themen ins Gespräch kommen. Dafür seien die Plakate und Anzeigen ein nicht zu übersehender Anlass.

Christof Vetter

Weitere Informationen bei: [www.ekd.de](http://www.ekd.de) und [www.elk-wue.de](http://www.elk-wue.de) oder direkt über die angebotenen Telefonnummern.